

SPEICHE

Info-Blatt für Dresdner Radfahrer

5. Jahrgang

Mai 5/1994

Jeden Mittwoch von 18.00 - 19.00 Uhr
Radlersprechstunde
im Umweltzentrum, Schützengasse 18.

Unsere Geschäftsstelle ist erreichbar
unter:

ADFC Dresden
PSF 120509

01007 Dresden

Telefon: 2810175 / 2811959



Termine für Fahrradfreunde

- So 01.05. Dresden 8.00 Uhr, Bf. Mitte Radwanderung zur Sumpfmühle Hetzdorf (ca. 55 km)
Radeberg 8.00 Uhr, Stadion Schillerstraße
Radwanderung zur Possendorfer Mühle
Radebeul 9.00 Uhr, Bf. Radebeul-Ost
Radtour durch die Großenhainer Pflege nach Zabeltitz
- Mi 04.05. Dresden 19.00 Uhr, Umweltzentrum, Schützengasse 18, offenes Treffen der ADFC-
Ortsgruppe (IGR) Dresden,
Thema: Dresden auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt -
Diskussionsrunde mit Parteien und Wählervereinigungen
- Fr 06.05. Dresden 15.30 Uhr Prominentenradtour vom Rathaus zur Landesbibliothek
- Fr 06.05./ Dresden 10.00 Uhr, "Projekt Frühlingsradeln"
Sa 07.05. Fahrradreparaturwerkstatt Päperer, Bautzner Landstr. 88
- Sa 07.05./ 3. Sächsische Sternfahrt per Bahn und Rad nach Neschwitz (Lausitz)
So 08.05. nähere Informationen auf der Innenseite
- So 08.05. Sternfahrt durch den Moritzburger Wald
Coswig 8.45 Uhr, Olbrichtplatz und 9.45 Uhr, Gasthof Boxdorf
Radeberg 8.30 Uhr, Heidehäuser
- Fr 13.05./ Dresden 10.00 Uhr, "Projekt Frühlingsradeln"
Sa 14.05. Fahrradreparaturwerkstatt Helm Freital, Rotkopf-Görg-Str. 22
- So 15.05. Coswig Radtour zum Mönchswalder Berg (ca. 90 km)
7.00 Uhr Gasthof Auer und
8.00 Uhr Gasthof "Deutsche Eiche", Klotzsche
- Fr 20.05./ Dresden 10.00 Uhr, "Projekt Frühlingsradeln"
Sa 21.05. Zweiradeck Tietz, Österreicher Str. 2
- So 22.05. Radeberg 9.00 Uhr, Markt
Zum Pfingstsingen ins Seifersdorfer Tal
- Fr 27.05./ Dresden 10.00 Uhr, "Projekt Frühlingsradeln"
Sa 28.05. Fahrradreparaturwerkstatt Vetter, Kamenzer Str. 25
- Mi 01.06. Dresden 19.00 Uhr, Umweltzentrum, Schützengasse 18, offenes Treffen der ADFC-
Ortsgruppe (IGR) Dresden



Literatur rund ums Fahrrad
(Radverkehrs-Politik, Planung, Karten,
Technik, Tourentips, Zeitungen)

Unsere ADFC-Fahrradbibliothek ist zur
Radlersprechstunde mittwochs geöffnet.

Vorschau

- Sa 05.06. 6. Dresdner Radfahrttag
So 12.06. Wahl eines radfahrfreundlichen Oberbürgermeisters für die Stadt Dresden

Frühlingsradeln

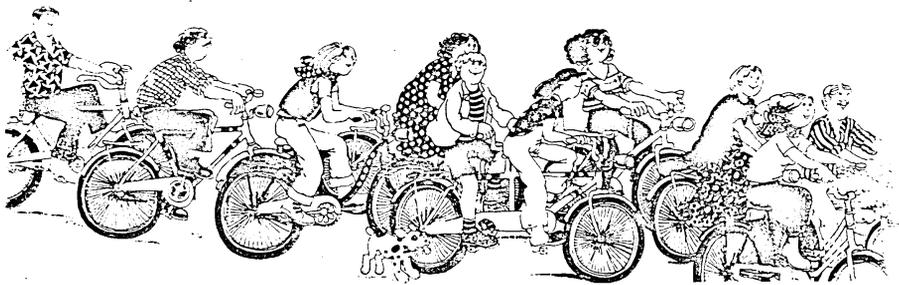
Bis zum Sommeranfang führt die IG Radverkehr wöchentlich zwei gemütliche Wanderungen mit dem Rad in Dresden und Umgebung durch (freitags, mit Wiederholung am Sonnabend). Die Touren beginnen jeweils 10.00 Uhr vor einer Fahrradreparaturwerkstatt, die zuvor auf Wunsch eine kostenlose Überprüfung des Rades und gegen Bezahlung kleinere Sofortreparaturen vornimmt. Nach 2-3 Stunden endet die Fahrt jeweils im Umweltzentrum auf der Schützengasse oder an einer Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel (Fahrradmitnahme ist hier zum halben Fahrpreis möglich).

Jede Tour vermittelt Informationen über die (zum Teil neuen) Radverkehrsanlagen in unserer Stadt und Umgebung, über Aktivitäten des ADFC und über interessante Dinge am Radwegrand. Die Routen werden so ausgewählt, daß möglichst wenig Konfliktpunkte auftreten, jedoch hat jeder Teilnehmer Eigenverantwortung für sich und sein Fahrrad. Es werden keine Geschwindigkeitsrekorde angestrebt!

Fahrradstraße ein Flop?

Obwohl sie die Stadtverordnetenversammlung Dresden bereits am 24. März '94 beschlossen hat, ist die tatsächliche Umwidmung der Alaunstraße zur Fahrradstraße (vorgesehen am Weltumweltag) noch nicht gesichert. Zu diesem Zeitpunkt soll zunächst nur der Abschnitt Bautzner Straße - Louisestraße eingeweiht werden, da die Tiefbauarbeiten im weiteren Verlauf bis zum Alaunplatz noch nicht beendet sind. Aber auch die Einschränkung auf den genannten Bereich garantiert nicht die termin- und sachgerechte Übergabe:

1. Die Aufstellung von Fahrradabstellanlagen wurde mangels finanzieller Mittel vom für die Stadtmöblierung zuständigen Stadtverkehrsamt an das Straßen- u. Tiefbauamt verwiesen.
2. Die über das Ordnungsamt bei der obersten Landesbehörde beantragte Genehmigung zum Anbringen des Terminus "Fahrradstraße" auf der *Verkehrszeichentragertafel* steht bisher noch aus.
3. Die vom ADFC gewünschte Vorfahrtsberechtigung des Radverkehrs auf der Alaunstraße gegenüber einmündenden bzw. kreuzenden Straßen soll verkehrsorganisatorisch nicht realisiert werden.



Wer leidet hier an geistiger Verwirrung?

Wenn die Journalistin Sabine von der Decken die Fachzeitschrift "Psychologie heute" liest, löst das bei ihr offenbar Verwirrung aus. Was da von Reiner Schönhammer im Februarheft '94 des Psychologenjournals unter dem Titel "Fußgänger der Luft" geschrieben worden ist, berechtigt noch lange nicht zu Zweifeln an der Zurechnungsfähigkeit radfahrender Zeitgenossen. Die jüngste Ausgabe der Wiener Zeitschrift "Umweltberatung" (April/Mai '94), die den besagten "Psychologie-heute"-Artikel rezensiert, kommt da zu ganz anderen Schlußfolgerungen:

"Was ist es, das unterschiedlichste Persönlichkeiten verschiedensten Alters wieder gerne auf die Sättel steigen läßt? Das Radfahren erlaubt uns, der Lust am freien Schweben ein wenig näherzukommen, auch wenn es nicht jedem/r danach ist, dies gleich freihändig zu tun. Die Lust am freien Schweben wird ergänzt durch das Bad im Fahrtwind. Und was auf dem Markt der vierrädrigen Automobile in den vergangenen Jahren mit dem Cabrio-Boom als Neuheit oder Renaissance auftrat, gehört zum Standarderlebnis auf dem Rad: die Unmittelbarkeit des Erlebens von Geschwindigkeit... Der Bilderfluß der RadlerInnen unterscheidet sich vom Zug- und Autopassagier nicht nur durch die umfassendere Sicht, sondern vor allem durch die Beziehung zur eigenen Bewegung: Die Welt zieht nicht "wie im Film" nebenher, man wirft sich mitten in die Szenerie hinein."

Das ist eine andere Sehweise als die auf der "Aller-Welts"-Seite der DNN vom 12. April '94. Und sie ermutigt diejenigen Mitbürger, die verkehrsökologisch mitdenkend das Fahrrad zunehmend ins (Städte-)Bild rücken. Wer Gelassenheit und "Lust am freien Schweben" hat, widersteht dem bannenden Anblick der Autoschlange. Der nächste Radfahrertag kommt bestimmt - am 5. Juni (zum Weltumweltag). Mal sehen, wer dann noch unter "geistiger Verwirrung" leidet.

D. Buschbeck

Programm zum 6. Dresdner Radfahrtag (Sonntag, 05.06. 1994 - Weltumweltag)

- 9.30 Uhr Treffpunkt zu den Sternfahrten ab Pirna (Elbeparkplatz), Radebeul (Vier Jahreszeiten), Coswig (Bahnhof) und Radeberg (Stadion Schillerstraße)
- 10.00 Uhr Treffpunkt zu den Sternfahrten ab Schillerplatz, Nürnberger Ei, Gorbitz (Grüner Heinrich), Alaunplatz, Straßenbahnhof Mickten, Operettentheater Leuben, Parkhotel, Theater der Jungen Generation, Klotzsche (Schänkhübel)
- 11.00 Uhr Kundgebung vor dem Rathaus
- 11.30 Uhr Start des Fahrrad-Corso nach der Alaunstraße und zum Hilton-Hotel
- 12.30 Uhr Begrüßung der Bürgermeisterkandidaten am Hilton-Hotel
- 12.45 Uhr Eintreffen der Radfahrer am Umweltzentrum
- 13.15 Uhr Ansprache des amtierenden Oberbürgermeisters und des Dezernenten für Stadtentwicklung, anschließend Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidaten
- parallel ab
12.30 Uhr Veranstaltungen und Info-Stände am Umweltzentrum
u.a. Ausstellung historischer Fahrräder, Info-Bus der DVB, Computer-Trainingsprogramme der Barmer
- 14.30 Uhr Start am Umweltzentrum zu einer Radfahrt mit IGEL-Tours
oder
14.30 Uhr Radfahrt nach Graupa zum Richard-Wagner-Museum
- 16.30 Uhr Heiter-besinnlicher Liedernachmittag in Graupa (R.-Wagner-Museum) mit G.Günther/Sopran und Th. Hannig/Klavier
- 19.00 Uhr Vortrag mit Dr. Kubitz im Umweltzentrum "Beziehung von Krebshäufigkeiten zu ökologischen Störungen, insbesondere Waldsterben"
- 20.00 Uhr Literarischer Abend mit Dr. Stiebert im Cafe Donnersberg, Rähnitzgasse "Siegfried Lenz - Die Klangprobe"

Übrigens ...

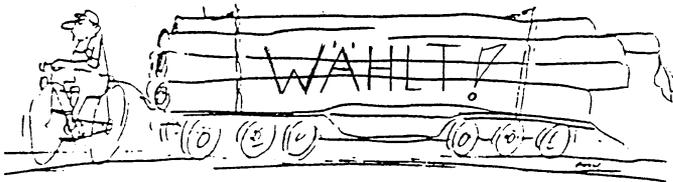
...soll im Großen Garten an diesem Wochenende das Radfahren offiziell erlaubt werden - unter Rücksichtnahme auf die Spaziergänger.

...findet eine Woche vor dem Radfahrtag der 2. Dresdner Umweltgipfel, eine Veranstaltungsreihe der Grünen Liga, statt.

Fahrradanhänger gesucht

Im Wahlkampf sind originelle Ideen ausdrücklich erlaubt. So möchte die SPD Fahrradanhänger als mobile Werbeflächen einsetzen. Allein - es fehlt an solchen Requisiten. Wer also dieses Projekt unterstützen will, kann seinen Fahrradanhänger für ca. 2-3 Monate zu diesem Zweck vermieten. Angebote werden dankbar unter folgender Adresse entgegengenommen:

SPD, Unterbezirk Dresden
 Marschnerstraße 13
 01307 Dresden
 Tel/Fax: (0351)4593786 bzw 4594183

**Rad & Bahn****Mit dem Fahrrad jetzt auch problemlos ins Ausland**

Zum Fahrplanwechsel am 29. Mai erweitert die Deutsche Bahn ihre Angebote für die Kombination Rad und Bahn. Das Fahrrad kann jetzt in die meisten europäischen Länder mitgenommen werden, was bisher wegen zollrechtlicher Bestimmungen nicht möglich war. Diese Länder sind Belgien, Polen, Tschechien, Österreich, Ungarn, die Niederlande und Dänemark. Gemeinsam mit anderen europäischen Schienenunternehmen arbeitet die DB an einer europaweit einheitlichen Regelung für die Fahrradmitnahme. Radlerinformationen zu Preisen, Zügen oder Vermietstationen sind im neuen Fahrplanjahr auf den Disketten "Elektronische Städteverbindungen" und "Elektronisches Kursbuch" sowie Datex-J gespeichert; die neue Broschüre "Radler-Bahn" ist an den DB-Verkaufsstellen zu haben.

Über 60% der in den beiden vergangenen Jahren verkauften Fahrradkarten entfielen auf die Beförderung im Nahverkehr mit seinen täglich über 30.000 Verbindungen. Im Fernverkehr gibt es zur Zeit täglich rund 340 Züge, in denen das Rad mitgenommen werden kann. Im neuen Fahrplanjahr werden es 400 Züge sein, darunter über 280 InterRegios sowie einige InterCity- und D-Züge.

Wenn das Fahrrad im Zug mitfährt

Die Fahrradkarte für IR-, IC- und D-Züge kostet 8,60 DM. Die Bahn empfiehlt auch dort, wo es nicht verlangt wird, einen Platz für das Rad reservieren zu lassen, damit es auch ganz sicher im gewünschten Zug mitkommt. Die Reservierung ist im Preis inbegriffen.

Bis Oktober gibt es für die Fahrt im InterRegio ein Testangebot für Reisegruppen mit einem Fahrschein über mindestens 200 Kilometer. Sie können ein ganzes Fahrradabteil buchen und bis zu 13 Fahrräder mitnehmen. Ganz besonders in diesem Fall empfiehlt sich eine frühzeitige Reservierung. Für die Mitnahme auf grenzüberschreitenden Bahnfahrten kostet die Fahrradkarte 16 DM; in einigen Zügen besteht eine Reservierungspflicht für das Rad.

Im Nahverkehr bei Entfernungen bis zu 100 Kilometer kostet die Fahrradkarte 5,40 DM. In Zügen ohne Gepäckwagen kann

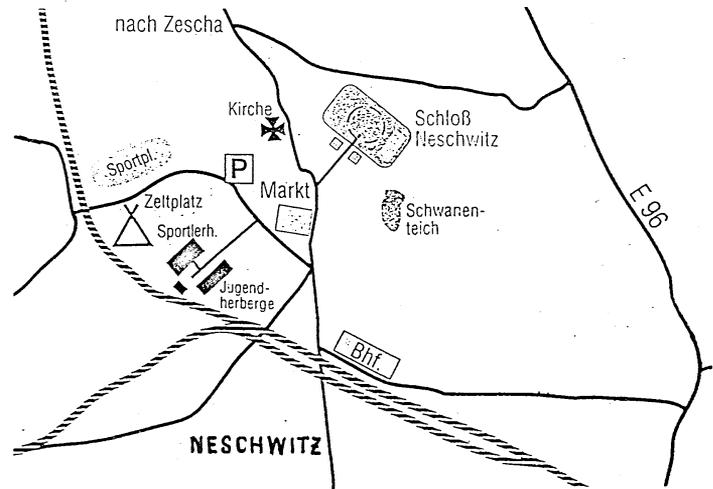
Programm für Neschwitz**Sonnabend**

- 14-18.00 Uhr Ankunft der Radlergruppen durch die Kastanienallee zur Sporthalle
- Während dieser Zeit wird eine Kinderbetreuung durch den Kindergarten Neschwitz angeboten. Den Kindern steht auch eine Hüpfburg zur Verfügung.
- 18.00 Uhr Treffpunkt zur Begrüßung aller inzwischen Eingetroffenen Schloßpark
- 19.00 Uhr Folkloretanzgruppe Bürgersaal (im "Neschwitzer Hof")
- 19.30 Uhr Podiumsdiskussion "Fahrrad und Bahn - Wie werden die Weichen gestellt?" Bürgersaal
- im Anschluß Musik mit den "Fußgängern" aus Leipzig
- Am Abend wird im Bierzelt (Schloßpark) und im Schloßkeller Musik zum Tanz angeboten.

Sonntag

- 8.30-12.00 Uhr Markt mit Karussell und Ständen
 Information an Sponsorenständen
 Möglichkeit zum Essen an Ständen
 Möglichkeit zur "Reiseverpflegung" durch Gemüsestand
 Schloß- und Parkführung Schloß Kirche
- 8.30 Uhr Schloß- und Parkführung Schloß Kirche
- 10-10.25 Uhr Kleines Morgenkonzert Schloß Kirche
- 10.30 Uhr Schloß- und Parkführung Schloß Kirche
- 10.30 Uhr Familiengottesdienst Schloß Kirche
- 12.00 Uhr Kundgebung Verabschiedung zu den diversen Heimfahrtrouten Schloßpark
- 12.30 Uhr Fahrt nach Bautzen (← Dresden, Chemnitz)
 Fahrt nach Hoyerswerda (← Leipzig)

Hinweis: Die Teilnahme an der Radtour erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.



das Rad bei ausreichendem Platz auch in den Einstiegsbereichen abgestellt werden. Für die Mitnahme in den S-Bahnen gelten die Regeln der regionalen Verkehrsverbände.

Das Rad als Reisegepäck

Für 21 DM befördert die Bahn Fahrräder als Reisegepäck zwischen allen Bahnhöfen im Bundesgebiet. Dafür sollten zwei Tage einkalkuliert werden, in der Hauptferiensaison u. U. drei Tage. Als Auslandsreisegepäck, geschützt im Transportkarton, gelten je nach Ziel unterschiedliche Preise. Ausgenommen von der Reisegepäckbeförderung ins Ausland sind Italien (Ausnahme: Südtirol), Großbritannien und Irland.

Fahrräder am Bahnhof mieten

An bundesweit über 390 Bahnhöfen gibt es den Vermietervice "Fahrrad am Bahnhof". Bahnkunden zahlen für ein Rad ohne Gangschaltung 7 DM pro Tag, für eines mit 3-Gang-Schaltung 9 DM. Ohne Bahnticket kostet es jeweils 2 DM mehr. Zunehmend werden auch Mountainbikes angeboten. Sie kosten für Bahnreisende 20 DM, für Interessenten ohne Fahrschein 24 DM pro Tag. Einige Bahnhöfe bieten diesen Service das ganze Jahr über an, die Mehrzahl nur zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober.

FUSS-Aktion

Unter dem Motto "Fairkehr für Dresden" wirbt der Fussgänger-schutzverein FUSS e.V. bis Juni für eine umweltfreundliche Atmosphäre. So wurde Anfang April am Fetscherplatz eine Ampel-Wartebank aufgestellt, um auf die langen Rotzeiten für Fußgänger aufmerksam zu machen. Während übliche Umschaltzeiten bei 30 bis 40 Sekunden liegen, muß man sich in Dresden oftmals 100 Sekunden gedulden. Doch Vorrang für Fußgänger bedeutet nicht nur, daß höchstens 30 Sekunden Rot und mindestens 10 Sekunden Grün erreicht sein müssen, sondern auch Einsatz seitens der Stadt für saubere und gut begehbbare Bürgersteige ohne falsch parkende Autos.

Bis 1996...

...will das Stadtentwicklungsdezernat für 1,5 Millionen Mark eine Fahrradrouten von Gorbitz in die Innenstadt ausbauen. Neben einer Anbindungsstrecke, auf der man direkt in das Zentrum gelangt, soll nach den Plänen des Dezernats eine Nebenroute über die Nossener Brücke führen. Allerdings gibt es auf dieser Relation schon heute Unfallschwerpunkte, so daß weniger robuste Radfahrer wohl auch weiterhin ihre eigene Strecke durch Fußgängerzonen und in Gegenrichtung ruhigerer Einbahnstraßen wählen werden. Mit der Einrichtung der Alaunstraße als erste Fahrradstraße sowie eines Radweges vom Zentrum nach Klotzsche wollen die Verkehrsplaner mehr Autofahrern den Umstieg aufs Fahrrad erleichtern. Bei der Fahrbahnrekonstruktion auf der Großenhainer Straße sollen auch durchgängige Fahrradwege (hoffentlich verschwenkungsfrei) eingerichtet werden.

Kurios

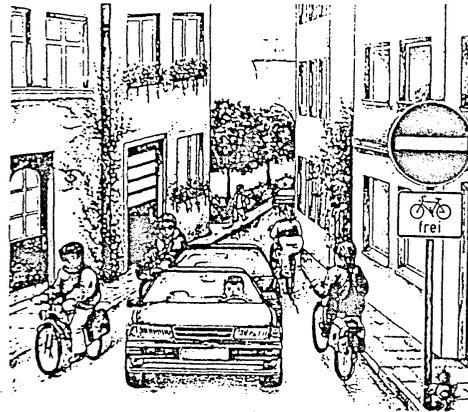
erscheint die auf dem Gelände der Hochschule für Technik und Wirtschaft (ehem. HfV) offensichtlich bestehende Benutzungspflicht der dort vorhandenen Felgenkiller-Fahrradständer. Ein Radfreund, der diese ablehnte und sein Rad an einem Bauzaun anschoß, wurde schriftlich abgemahnt. "Im Wiederholungsfall werden wir uns in Wahrnehmung unseres Hausrechts gezwungen sehen, das Schloß gewaltsam zu öffnen und das Fahrrad in der Hausverwaltung bis zum Abholen durch Sie zu verwahren", heißt es darin.

Ärgerlich!

Nun ist das Schmuckstück eingeweiht - von OB Wagner persönlich. Für 1,8 Millionen Mark wurde der Haltestellenbereich des Pirnaischen Platzes umgebaut, die Presse war des Lobes voll. Es klingt ja auch nicht schlecht, was da in den letzten 4 Monaten entstanden ist: Münzfernsprecher und Fahrkartenautomat wurden ebenso wie eine Behindertentoilette, 9 Fahrradständer und 3 abschließbare Fahrradboxen aufgestellt; die Tunneltreppen sind nunmehr überdacht und nicht mehr den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Dennoch ist etwas Entscheidendes vergessen worden. Wer mit Kinderwagen, Rollstühlen, Fahrrädern und ähnlichen Gefährten in die Verlegenheit kommt, den Fußgängertunnel benutzen zu müssen, hat nach wie vor mit den gleichen Problemen zu kämpfen. Geneigte Ebenen wurden beim Umbau halt ausgespart - sicherlich nur im Interesse der Allgemeinheit. So wird erstens die Kommunikation gefördert (es muß ja immer jemand zum Helfen angesprochen werden), und zweitens stärkt die altbewährte Tragetechnologie die körperliche Kondition. Am besten ist natürlich, man befindet sich gleich auf der richtigen Seite - eine alltägliche Lebensweisheit.

Drahteseilen im Erzgebirge

Vom 9. bis 12. Juni wird vom Verkehrsamt Neudorf/Erzgeb. eine Radreise veranstaltet. Ziele sind u.a. der Klinovec in der Tschechischen Republik und der Scheibenberg. Für Abwechslung sorgen Besuche in der kleinen Brauerei Europas und im Museum für Holzverarbeitung in Markersbach, desweiteren ein "Hutznahnd" (Heimatabend) und ein Kegelaabend. Die Radreise mit 3x Übernachtung/Frühstück (Privatquartier) und Programm kostet pro Person 120 DM. Radwanderkarten des Kreises Annaberg und Informationen gibt es beim Verkehrsamt Neudorf, Karlsbader Str. 164, 09465 Neudorf/Erzgeb. (Tel./Fax 037342/ 8388)



Radfahrer in unechten Einbahnstraßen

Radtour mit OB-Kandidat

Am 13. April veranstaltete der ADFC eine Besichtigung von Radverkehrsanlagen mit dem OB-Kandidaten von Bündnis 90/Grüne, Michael Merkel, um Schwachstellen und Gefahrenpunkte für Dresdens Radfahrer zu zeigen. Die Kritik richtete sich dabei vor allem gegen gemeinsame Fuß-/Radwege, gefährliche Kreuzungen und unnötige Verbote. So ist beispielsweise nach wie vor das Abbiegen von der Ostra-Allee zum Schloß untersagt, und von der Schweriner Straße kann man immer noch nicht geradeaus zum Postplatz fahren. Michael Merkel wies auf das ungenügende Dienstleistungsbewusstsein der verantwortlichen Ämter hin und bemerkte, daß er im Stadtkern keine Autos außer Lieferwagen haben möchte.

Verkehrsbefragung in Dresden

Gegenwärtig führt die Abteilung Verkehrsplanung des Stadtentwicklungsdezernates eine Verkehrsbefragung unter wissenschaftlicher Begleitung der TU Dresden durch. Bis Ende Mai werden rund 500 Haushalte aufgesucht und um Aussagen vor allem über Fußwege und Fahrten aller Haushaltangehörigen einschließlich Ausgangspunkt, Ziel, Uhrzeit, benutzte Verkehrsmittel und Zweck der Wege gebeten. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Radeln für die Gesundheit

Auch dieses Jahr läuft die Gemeinschaftsaktion der BARMER und des ADFC "1000 Kilometer für die Gesundheit". Wer von Mai bis Oktober 1000 Kilometer und mehr mit dem Rad zurücklegt, kann sich daran beteiligen. Das täglich geführte Fahrtenbuch ist bis zum 15.11.1994 an die BARMER zurückzusenden. Wer schummelt, ist zwar nicht zu überführen, erweist sich und seiner Gesundheit aber keinen guten Dienst. Nähere Informationen erteilen der ADFC sowie die BARMER-Geschäftsstellen.

Radwander-Broschüre

In Zusammenarbeit mit dem ADFC-Landesverband hat der Landesfremdenverkehrsverband Sachsen eine Broschüre "Radwandern in Sachsen" herausgegeben. Alle darin vorgeschlagenen Routen wurden von ADFC-Mitgliedern abgeradelt und begutachtet. Nach Landesteilen wie Sächsische Schweiz, Elbland, Mittelsachsen, Vogtland, Erzgebirge und Oberlausitz/Niederschlesien gegliedert, werden Routenvorschläge mit Hinweisen auf die Qualität der Strecke skizziert und mit weiteren Informationen wie Übernachtungsmöglichkeiten, Fahrradverleih und Kartenmaterial ergänzt. Die Broschüre kann beim Landesfremdenverkehrsamt Sachsen e.V., Maternistr. 17, 01067 Dresden oder ADFC-Landesverband Sachsen, Bernhard-Göring-Str. 152, 04277 Leipzig angefordert werden (bitte 2,- DM Rückporto beilegen).

**Impressum**

Die SPEICHE, Informationsblatt der IG Radverkehr Dresden, Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), Landesverband Sachsen e.V.

Erscheinen: monatlich

Redaktion: Birgit Gnauck u. Karsten Preuß, K.-Lauk-Str. 18, 01219 Dresden
Vertrieb: Jens Rudolph, Rehefelder Str. 33, 01127 Dresden

Preis: siehe GRÜNHORN-Impressum (für aktive Mitstreiter und ADFC-Mitglieder Jahresabonnement 15,- DM)

Bankverb.: Sparkassendepot Dresden (BLZ 850 55 142)
Kontonr.: 343-05-1659
Konto-Inh.: ADFC Dresden

Nachdrucke sind bei genauer Quellenangabe und Belegexemplar gestattet. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.